

GESCHÄFTS- BERICHT.



Obergoms Tourismus AG.



GESCHÄFTSJAHR 2023/2024

Münster, im März 2025

JAHRESBERICHT 2023-2024 DES PRÄSIDENTEN

Das Geschäftsjahr 2023-2024 der Obergoms Tourismus AG war insgesamt erfolgreich, auch wenn wir mit grossen Herausforderungen konfrontiert waren.

Ein herausragendes Ereignis war der FIS-Langlauf-Weltcup, der vom 26. bis 28. Januar 2024 erstmals im Rahmen des regulären Rennkalender im Goms stattfand. Dank optimaler äusserer Bedingungen und der hervorragenden Infrastruktur im Nordischen Zentrum konnte sich das Goms international in den Medien präsentieren – eine einmalige Werbung für unsere Region. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Event ermöglicht haben.

Ein fester Bestandteil unserer Arbeit war der regelmässige Austausch mit der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB), der hoffentlich auch unter der neuen Führung weitergeführt wird. Leider waren die Wartezeiten und Ausfälle beim Autoverlad und der neu eingeführte Service-Zuschlag dominierende Themen – sowohl in den Medien als auch in unserer Geschäftsstelle. Auch wenn der damit verbundene Frust nachvollziehbar ist, möchte ich betonen, dass die MGB intensiv an Lösungen arbeitet. Die Bahn ist für unseren Tourismus von unschätzbarem Wert – ohne sie würde uns ein entscheidender Trumpf im Angebot fehlen.

Ein schwerer Rückschlag waren die Unwetter Ende Juni, die insbesondere die Gemeinde Goms hart trafen, während die Gemeinde Obergoms vergleichsweise glimpflich davonkam. Mit grossem Einsatz wurden die Schäden durch die Gemeinden und deren beauftragte Unternehmungen schnellstmöglich behoben, dafür bedanke ich mich bei den Verantwortlichen herzlich. Unser Fokus lag natürlich auf der Wiederherstellung der touristischen Infrastruktur. Als dies weitgehend gelungen war, haben wir mit gezielten Werbekampagnen auf verschiedenen Kanälen dafür gesorgt, dass die Gäste wieder ins Tal zurückkehrten. Rückblickend können wir aus touristischer Sicht sagen, dass wir mit einem blauen Auge davongekommen sind, nicht zuletzt dank dem guten Wetter im Spätsommer und Herbst.

Finanziell steht die Obergoms Tourismus AG weiterhin auf soliden Beinen. Die Zukunft wird jedoch herausfordernd. Die Instandhaltung unseres umfangreichen Wanderwegenetzes – rund 440 km im Sommer und 70 km im Winter – sowie die neu gebauten und geplanten Bike-Trails erfordern zusätzliche Mittel. Ohne eine Erhöhung der Kurtaxe wird dies langfristig nicht zu bewältigen sein. Ein entsprechender Antrag zur Anpassung des Reglements wurde den Gemeinden vorgelegt. Unabhängig davon bleibt es entscheidend, unsere Mittel sorgfältig einzusetzen und eine disziplinierte Ausgabenpolitik beizubehalten.

Die Sensibilisierung für die Bedeutung des Tourismus ist und bleibt eine unserer wichtigsten Aufgaben. Ein harmonisches Zusammenleben und -arbeiten von Gästen und Einheimischen ist essenziell. Besonders hervorheben möchte ich den konstruktiven Austausch mit der IG Zweitwohnung Goms, für den ich mich herzlich bedanke. Ich bin überzeugt, dass unsere Region Platz für alle bietet und wir gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Destination arbeiten müssen – auch wenn es unterschiedliche Sichtweisen gibt, gilt es, im Dialog Lösungen zu finden.

Mein besonderer Dank gilt Samuel Hofmann und seinem Team. In einer zunehmend hektischen und komplexen Arbeitswelt ist es nicht immer einfach, den vielfältigen Erwartungen gerecht zu werden – insbesondere, wenn divergierende Interessen der unterschiedlichen Interessensgruppen aufeinandertreffen. Doch ich weiss, dass sich jeder und jede im Team mit Leidenschaft für das Wohl unserer Gäste einsetzt, und genau das zählt.

Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat. In den vergangenen beiden Jahren konnten wir eine vertrauensvolle und effiziente Zusammenarbeit aufbauen. Leider werden uns Luzia Michlig, Bruno Imsand und Patric Zimmermann verlassen. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihr Engagement – ich wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft und freue mich auf ein Wiedersehen in anderer Runde oder Rolle.

A handwritten signature in black ink, reading "T. Bacher".

Obergoms Tourismus AG
Tobias Bacher, Verwaltungsratspräsident
tobias.bacher@goms.ch



links: Samuel Hofmann, Geschäftsführer; rechts: Tobias Bacher, Verwaltungsratspräsident der Obergoms Tourismus AG

OBERGOMS TOURISMUS AG

 Furkastrasse 617, 3985 Münster

 +41 27 974 68 68

 tourismus@goms.ch

 www.goms.ch

Münster, im April 2025

JAHRESBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS 2023-2024

Überblick:

Es sollte ein «ganz normales» Geschäftsjahr werden. Seit nunmehr vier Jahren darf ich die Geschäfte der Obergoms Tourismus AG leiten. Ein «normales» Geschäftsjahr habe ich seither noch nicht erlebt. Ich glaube, das ist die Normalität – besonders in einer Branche wie dem Tourismus, wo Wetter und gesellschaftlicher Wandel oder die geopolitische Lage einen grossen Einfluss auf das Tagesgeschäft haben.

Markt und Trends:

Wir bewegen uns in einem nationalen Umfeld und haben im vergangenen Geschäftsjahr wenig Veränderung im Reiseverhalten unserer Gäste bemerkt. Der Trend zur Kompensation der Auslandsreisen, welche während Corona nicht möglich waren, hält weiter an. Schweizer Reisende, gehen gerne ins Ausland und nutzen dabei gerne auch das Flugzeug für lange Distanzen. Von Flugscham ist wenig zu spüren – im Gegenteil. Dieser Trend wirkt sich auch auf das Reiseverhalten unserer Gäste und Stammkunden aus.

Allgemein kann erwähnt werden, dass vermehrt Gäste aus der Romandie oder dem nahen Frankreich den Weg ins Goms finden. Vermehrt können zudem Übernachtungen von Gästen aus Grossbritannien und den USA verzeichnet werden.

Geschäftsentwicklung:

Für den Betrachtungszeitraum vom 1.11.2023 bis zum 31.10.2024 kann festgehalten werden, dass gesamthaft ein leichter Anstieg der effektiven Logiernächte von 139'839 im Vorjahr auf 141'263 um 1% ausgewiesen werden kann. Bei den pauschalen Logiernächten (Ferienwohnungen) gab es einen Anstieg von 268'181 auf 270'258 Logiernächte. Gesamthaft weist das Goms somit 411'521 Logiernächte aus, was einer Zunahme um 0.9% ggü. dem Vorjahr (408'020) bedeutet.

Im Bereich der Tagesgäste gehen wir gemäss der SIM-Kartendaten der Swisscom, welche über das Tourobs des Kantons erhoben werden von ca. 1.06 Mio. Tagesgästen aus. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 7% ggü. dem Vorjahr mit 1.14 Mio. Tagesgästen für den gleichen Zeitraum.

Von der Gästestruktur her machen Schweizer Gäste mit knapp 93% Anteil nach wie vor den grössten Teil aus. Die 7% ausländische Gäste lassen sich auf 30% Deutsche, 10% Holländische, 10% Italienische, 8% Britische sowie 8% Französische und ca. 33% restliche Nationen aufteilen.

Gemäss der nationalen Beherbergungsstatistik (HESTA) dürfen wir von einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2.12 Tagen (+3.7%) und einem Zimmerbelegungsgrad in der Hotellerie von 51.2% (+0.3%) ausgehen.

Der Umsatz der Obergoms Tourismus AG ging von CHF 3.4 Mio. auf CHF 2.1 Mio. zurück. Dies auf Grund der Reorganisation der Loipe Goms.

Marketing, Kommunikation & Events:

Dominierendes Ereignis war der Langlauf Weltcup, welcher mit grosser, internationaler Werbewirkung für das Goms über die Bühne ging. Trotz finanzieller Mehraufwände für das OK und den Event-Verein darf von einem sehr erfolgreichen Anlass gesprochen werden. LäuferInnen, die FIS und SwissSki, sowie BesucherInnen rühmten den Anlass gleichermassen.

Der Internationale Gommerlauf fand bei knappen Schneeverhältnissen, aber gutem Wetter und mit soliden Teilnehmerzahlen und gewohntem Programm statt. Zum ersten Mal wurde der Live-Stream professionell produziert. Dies ermöglichte es auch dem Publikum zuhause live dabei zu sein.

Nach dem Unwetter Ende Juni wurde eine kleine Kampagne lanciert mit dem Ziel zu zeigen, dass das Goms weiterhin erreichbar und offen für Gäste ist. Werbeguthaben aus den gewonnenen Blick Awards konnte dazu eingesetzt werden.

Die Einführung der digitalen Info-Stelen und Info-Kiosks ging weiter, und so konnten nach dem Pilotprojekt in Gletsch weitere Standorte dazugewonnen werden. Alle Tourist Offices wurden ausgestattet. Gäste können sich so zu jeder Zeit (24/7) über geöffnete Betriebe, Abfahrtszeiten oder Wanderrouen informieren und die Karten leicht auf ihre Smartphones übertragen.

Ein Effekt des Pfadi-Bundeslagers sowie des Langlauf Weltcups ist, dass das Goms vermehrt auf der «Landkarte» von Medienschaffenden auftaucht. So verzeichneten wir einen starken Anstieg an Anfragen für Medienreisen. Daraus ergaben sich diverse Berichterstattungen in internationalen oder nationalen Publikationen und auf Portalen. Primär wurde über Bike-Trails, den Weltcup, den Gommerlauf oder das Goms an sich berichtet.

Folgende Kooperationen und Partnerschaften wurden eingegangen oder in Form eines Sponsorings unterstützt:

- Faltkalender und Wettbewerb Edition Tür zu Tür
- Langlauf Weltcup Goms 2024
- Golf Goms Turniersponsoring
- Rotten Rock Fest
- Rottenlauf
- Alpenbrevet
- Sowie diverse Medienreisen

Produkt- und Angebotsentwicklung:

Damit vorhandene touristische Infrastruktur erhalten werden kann, hat die OTAG einen Infrastruktur-Fonds ins Leben gerufen. Dieser hat zum Ziel, Vereine oder wohltätige Organisationen zu unterstützen, welche eine grössere Anschaffung oder Renovation an einer touristischen Infrastruktur durchführen. Als erster Beitrag konnte eine Unterstützung von CHF 10'000.- für die Stiftung der Furka Dampfbahn gesprochen werden, für die Sanierung von Teilstücken auf der Strecke.

Neu ins Angebot aufgenommen wurde das Angebot des «Racclette ver unnerwägs» oder das «Fiirsackji». Beide Angebote konnten in unseren Büros oder über den Webshop gebucht werden. Mit solchen Angeboten möchten wir den Gästen die Möglichkeit bieten, ihren Aufenthalt im Goms optimal und möglichst einfach und unkompliziert zu gestalten und draussen etwas zu erleben.

Diverse Arbeiten an Bike-Trails fanden in den Sommermonaten statt und konnten kurz vor Wintereinbruch grösstenteils abgeschlossen werden, so dass das Bike-Netz im Goms nun seinem Ziel-Ausbaustand gemäss dem Bike-Masterplan von 2017 nahekommt. Diese Erstinvestitionen wurden von den jeweiligen Standortgemeinden getätigt. Der Unterhalt dieser Trails obliegt im Anschluss der OTAG und wird in den kommenden Jahren zu einem erhöhten finanziellen Aufwand führen.

Die Wanderwegpatenschaften konnten weitergeführt und ausgebaut werden. Zusammen mit dem Trail-Clean Up Day haben engagierte Freiwillige uns dabei unterstützt, einzelne Wanderwege- oder Bikeweg-Abschnitte zu unterhalten und für den Sommer tauglich zu machen. Leider geschah dies noch vor den Unwettern...

Im Bereich der Nachhaltigkeit konnte das Programm von Swisstainable weitergeführt und entwickelt werden. Vor dem nächsten grossen Schritt wurde jedoch ein «Marschhalt» eingelegt. Die Palette an Möglichkeiten und Labels oder Programmen, bei denen man sich als Destination anschliessen kann, ist enorm. Zuerst benötigt es eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Destination, bevor wahllos Massnahmen ausgelöst und finanziert werden.

Die Einführung der digitalen Meldung der Logiernächtestatistik, welche gemäss Kurtaxenreglement beider Gemeinden eine Vorgabe bildet, hat uns in den Sommermonaten gefordert. Die Implementierung war nicht ganz trivial und die Gesetzgebung nicht immer eindeutig. Ziel ist es, dass alle BesitzerInnen einer Zweitwohnung ihre Logiernächte über die Branchensoftware feratel eingeben können. VermieterInnen können ihrer Pflicht der Gästekontrolle nachkommen und diese Aufgabe einfach online erledigen. Das Erfassen der Logiernächtestatistik hilft uns zudem besser zu verstehen, wann und wie lange sich unsere Gäste in der Destination aufhalten. Das wiederum ermöglicht eine bessere Angebotsgestaltung.

Finanzen & Budget:

Aufgrund der Erkenntnis, dass in den Folgejahren höhere Ausgaben im Unterhalt zu erwarten sind, wurde in der Mittelfristplanung so geplant, dass eine Erhöhung der Kurtaxen von CHF 3.- auf CHF 4.- umgesetzt wird. Ein entsprechender Antrag ist bei den Gemeinden deponiert. Die Reglemente sind in Prüfung beim Kanton und werden im Anschluss bei den verschiedenen Stakeholdern präsentiert, bevor die Urversammlungen über die Anpassungen befinden.

Ziel ist es, ein Budget zu haben, welches ein «Gestalten» statt nur ein «Verwalten» ermöglicht. Die finanzielle Stabilität der OTAG soll gewährt sein. Es soll aber auch Platz für neue Angebote zugunsten der Gäste beinhalten.

Herausforderungen & Chancen:

Die grösste Herausforderung war das Unwetter von Ende Juni. Mit Folgen für den Tourismus. Das Wetter war schon früh durchzogen und leider auch im September und Oktober nochmals nass und unfreundlich. Solche Wetterlagen stellen für die Leistungsträger in der Region, insbesondere während der Hochsaison, eine extreme Empfindlichkeit dar.

Es ist wichtig, dass in solchen Extremsituationen bei der Priorisierung der Arbeiten dem Tourismus die notwendige wirtschaftliche Bedeutung beigemessen wird!

Herausfordernd sind auch Themen, welche uns tangieren, aber auf welche wir wenig Einfluss haben. So ist die Situation am Autoverlad Furka für das Goms nicht zufriedenstellend. Meist zur Hauptsaison fallen die Züge aus, was zu sehr langen Wartezeiten führt. Ebenfalls für viel Umut bei unseren Gästen hat der neu erhobene Service-Zuschlag für im Zug gelöste Billette geführt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Nachbardestinationen ergibt sich künftig die Chance, uns einem Zusammenschluss zur Vermarktung des Oberwallis auf Nah- und Fernmärkten anzuschliessen. Diese Option wurde im Verwaltungsrat ausgiebig diskutiert und für wichtig empfunden. Mit der laufenden Strategieberatung wird das Thema erneut aufgenommen.

Personal & Organisation:

Bei den Abgängen sind Charlene Lauber, Digital Content Managerin sowie Cristina Dähler, Teamleiterin Front-Office auf Ende mit Stichtag 31. Oktober 2024 zu erwähnen.

Bei den Neuzugängen sind dies Samuel Biderbost, Marketingpraktikant sowie Charel Perruchoud als Digital Content Managerin und Nanuk Markert als Lernender Mediamatiker.

Elena Eyholzer konnte ihre Weiterbildung zur Eventmanagerin an der HFT-Graubünden abschliessen und Cristina Dähler absolvierte ein CAS zu Tourismus und Digitalisierung an der Universität Bern.

Zahlreiche Online-Schulungen im Bereich des Buchungs- und Reservationssystems konnten ebenfalls von Elena Eyholzer und Sabine Weidmann absolviert werden. So können wir unsere AnwenderInnen der Software bestmöglich in der Nutzung unterstützen und begleiten.

Ausblick & Strategie 24/25:

Der Prozess zur Anpassung der aktuellen Strategie wurde zum Schluss des Geschäftsjahres gestartet. Der Verwaltungsrat ist sich einig, dass es lediglich einer sanften Anpassung der Strategie in gewissen Bereichen und keiner umfangreichen Erneuerung bedarf.

Wie bereits erwähnt, wird uns die Anpassung der Kurtaxen- und Tourismusförderungstaxen-Reglemente im folgenden Geschäftsjahr beschäftigen. Mit dem Ziel, bis zum 1.11.2026 angepasste und genehmigte Reglemente umsetzen zu können.

Auf die Wintersaison 25/26 hin soll zudem die komplette Beschilderung der Winterwanderwege im Goms erneuert und montiert werden. So dass Gäste, welche zum ersten Mal im Goms sind, die Wege und die Einstiegspunkte besser finden und sich auf dem weitläufigen Netz zurechtfinden können.

In der Station Ritz zeichnen sich Veränderungen im Vorstand ab. Die OTAG wird als eine der Mitbegründerinnen wieder direkt im Vorstand Einsitz nehmen und mithelfen, das touristische Angebot den Gegebenheiten entsprechend weiterzuentwickeln.

Der Verein Pro Hungerberg beabsichtigt mit einer Sammelaktion die Sanierung des Bergrestaurants zu unterstützen. Die OTAG wird mithelfen, dass dieses touristische Angebot weiterhin bestehen und zugänglich bleibt.

In Gletsch schreitet der Umbau des Hotels Glacier du Rhone durch den Kanton weiter voran. Die IG Gletsch entwickelt derweil ihr Angebot im Info-Point weiter und bereitet sich auf die neue Ausgangslage in Gletsch vor. Dieser Ort wird als Tor zum Goms in Zukunft stark an touristischer Relevanz gewinnen.

Auch der nächste Langlauf Weltcup 2026 wirft seine Schatten voraus und wird das gesamte Team der OTAG im Bereich des Unterkünfte-Managements sowie im Marketing und in der Kommunikation stark fordern.

Als klare Zielsetzung für das nächste Geschäftsjahr gilt es, die Zusammenarbeit mit unseren PartnerInnen, LieferantInnen, aber auch innerhalb der Destination weiter zu stärken und zu fördern. Nur gemeinsam können wir das Goms auch in Zukunft in seiner ursprünglichen und echten Art unseren Gästen präsentieren und zeitgemässe Dienstleistungen und Angebote bereitstellen.

Danksagung & Schlusswort

An dieser Stelle möchte ich meinen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung herzlich danken. Dem Verwaltungsrat sowie den beiden Gemeinden Obergoms und Goms danke ich für ihre Unterstützung. Danke auch dem Forst Goms und dem Förderverein Nordisches Zentrum Goms für die vertiefte Zusammenarbeit sowie allen engagierten Vereinen und Leistungsträgern, die den Tourismus im Goms mitgestalten und prägen.

Nicht zuletzt danken wir unseren langjährigen und neuen Gästen, die das Goms kennen und schätzen gelernt haben. Sie sind es, die unsere Arbeit ermöglichen und denen unser Engagement gilt.

Herzlichen Dank für ein intensives und abwechslungsreiches Geschäftsjahr 2023/2024. Auf ein Neues...



Obergoms Tourismus AG
Samuel Hofmann, Geschäftsführer



BILANZ

in CHF	Erläuterungen im Anhang	31.10.2024		31.10.2023	
			%		%
AKTIVEN					
Flüssige Mittel		884'279	84.4	902'261	76.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	76'446	7.3	210'850	17.8
Übrige kurzfristige Forderungen	2	57'452	5.5	39'662	3.4
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3	8'733	0.8	9'327	0.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14'310	1.4	15'000	1.3
UMLAUFVERMÖGEN		1'041'221	99.4	1'177'100	99.5
Finanzanlagen		5'768	0.6	4'768	0.4
Beteiligungen		-	-	-	-
Sachanlagen	4	1'042	0.1	1'736	0.1
Immaterielle Werte		-	-	-	-
ANLAGEVERMÖGEN		6'810	0.6	6'504	0.5
AKTIVEN		1'048'031	100.0	1'183'604	100.0
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	218'596	20.9	346'817	29.3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	128'378	12.2	113'519	9.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		75'889	7.2	74'387	6.3
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		422'862	40.3	534'723	45.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-	-	-
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		-	-	-	-
Rückstellungen	7	278'086	26.5	278'086	23.5
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		278'086	26.5	278'086	23.5
Aktienkapital		100'800	9.6	100'800	8.5
Gesetzliche Kapitalreserve		120'000	11.5	120'000	10.1
Gesetzliche Gewinnreserve		7'873	0.8	7'873	0.7
Gewinnvortrag		147'122	14.0	60'678	5.1
Jahresgewinn /-verlust		-21'711	-2.1	86'444	7.3
Bilanzgewinn		125'410	12.0	147'122	12.4
Freiwillige Gewinnreserve		-	-	-	-
Eigene Anteile	8	-7'000	-0.7	-5'000	-0.4
EIGENKAPITAL		347'083	33.1	370'795	31.3
PASSIVEN		1'048'031	100.0	1'183'604	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Erläuterungen im Anhang	2023/24 %	2022/23 %
Ertrag aus Loipengebühren	9	-	1'424'003
Handelsertrag		69'370	24'984
Ertrag aus Tourismusabgaben	10	1'486'315	1'395'036
Dienstleistungsertrag	11	487'251	455'153
Übriger Ertrag		43'649	143'607
Ertragsminderungen		8'195	-22'091
Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen		2'094'781 100.0	3'420'691 100.0
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen		-	-
BETRIEBSERTRAG		2'094'781 100.0	3'420'691 100.0
Loipenmaterialaufwand und Dritteleistungen		-	-195'459
Handelswarenaufwand		-65'958	-19'990
Aufwand für Infrastrukturanlagen	12	-389'071	-842'646
Aufwand für bezogene Dienstleistungen		-340'127	-338'908
Aufwand für Gästekarten und Meldewesen		-3'000	-29'241
Direkter Aufwand		-798'156 -38.1	-1'426'244 -41.7
BRUTTOGEWINN I		1'296'625 61.9	1'994'448 58.3
Lohnaufwand		-638'942	-765'419
Sozialversicherungsaufwand		-96'270	-107'307
Übriger Personalaufwand		-20'852	-30'870
Leistungen Dritter		-	-27'618
Personalaufwand		-756'064 -36.1	-931'214 -27.2
BRUTTOGEWINN II		540'562 25.8	1'063'233 31.1
Raumaufwand	13	-71'058	-468'902
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-6'713	-13'363
Fahrzeugaufwand		-342	-3'166
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		-7'755	-7'259
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-174'717	-193'567
Werbeaufwand		-348'168	-318'011
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-10'718	-9'594
Übriger betrieblicher Aufwand		-619'472 -29.6	-1'013'862 -29.6
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		-78'911 -3.8	49'371 1.4
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagemögens		-694	-2'509
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)		-79'605 -3.8	46'862 1.4
Finanzaufwand		-777	-1'072
Finanzertrag		6'823	2'340
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN		-73'558 -3.5	48'130 1.4
Betriebsfremder Aufwand		-	-
Betriebsfremder Ertrag		-	-
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	14	-	-6'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	14	51'836	44'800
JAHRESGEWINN VOR STEUERN (EBT)		-21'722 -1.0	86'930 2.5
Direkte Steuern		11	-486
Jahresgewinn		-21'711 -1.0	86'444 2.5

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2023/24	%	2022/23	%
Jahresgewinn	-21'711		86'444	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	694		2'509	
Erfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen	-		-	
Veränderung Rückstellungen	-		18'000	
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen	134'404		4'333	
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-17'790		10'217	
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	594		3'441	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	690		4'950	
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	-128'221		-171'042	
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'859		21'184	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'501		2'370	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-14'981	83.3	-17'594	94.6
Investitionen in Finanzanlagen	-1'000		-1'000	
Devestitionen von Finanzanlagen	-		-	
Investitionen in Beteiligungen	-		-	
Devestitionen von Beteiligungen	-		-	
Investitionen in Sachanlagen	-		-	
Devestitionen von Sachanlagen	-		-	
Investitionen in immaterielle Anlagen	-		-	
Devestitionen von immateriellen Anlagen	-		-	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'000	5.6	-1'000	5.4
Zuflüsse kurzfr. und langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Abflüsse kurzfr. und langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	-		-	
Verkauf eigener Anteile	-2'000		-	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'000	11.1	-	-
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-17'981	100.0	-18'594	100.0
Flüssige Mittel per 1. November	902'261		920'854	
Flüssige Mittel per 31. Oktober	884'279		902'261	
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	-17'981		-18'594	

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Wertberichtigungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wie folgt vorgenommen:

- alle Forderungen, die bis 12 Monate fällig sind, werden zu 5% wertberichtigt
- alle Forderungen, die zwischen 12 und 24 Monate fällig sind, werden zu 25% wertberichtigt
- alle Forderungen, die mehr als 24 Monate fällig sind, werden zu 50% wertberichtigt
- alle Forderungen, die zweifelhaft sind, werden zu 100% wertberichtigt

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen:

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten erfasst. Im Weiteren wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen:

Die Sachanlagen werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, welche diese Summe nicht erreichen, werden im Aufwand verbucht. Folgende Abschreibungssätze werden angewendet:

- Maschinen und Apparate: 30%
- Mobiliar und Einrichtungen: 25%
- Büromaschinen, Informatik und Telekommunikation: 40%
- Fahrzeuge: 40%

Eigene Aktien:

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.10.2024	31.10.2023
gegenüber Dritten	95'381	240'966
Wertberichtigungen	-18'935	-30'115
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76'446	210'850
2 Übrige kurzfristige Forderungen	31.10.2024	31.10.2023
gegenüber Dritten	4'296	-
gegenüber staatlichen Stellen	3'043	7'428
gegenüber Sozialversicherungen	50'113	32'234
Total übrige kurzfristige Forderungen	57'452	39'662
3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	31.10.2024	31.10.2023
Handelswaren	13'035	13'921
Wertberichtigung	-4'302	-4'594
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	8'733	9'327
4 Sachanlagen	31.10.2024	31.10.2023
Buchwert Beginn Geschäftsjahr: Mobiliar und Einrichtungen	1	1'354
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Abschreibungen	-	-1'353
Buchwert Ende Geschäftsjahr: Mobiliar und Einrichtungen	1	1
Buchwert Beginn Geschäftsjahr: Büromaschinen, Informatik+Telekommunikation	1'547	2'578
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Abschreibungen	-619	-1'031
Buchwert Ende Geschäftsjahr: Büromaschinen, Informatik+Telekommunikation	928	1'547
Buchwert Beginn Geschäftsjahr: Fahrzeuge	188	313
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Abschreibungen	-75	-125
Buchwert Ende Geschäftsjahr: Fahrzeuge	113	188
Total Sachanlagen zu Beginn des Geschäftsjahres	1'736	4'245
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Abschreibungen	-694	-2'509
Total Sachanlagen am Ende des Geschäftsjahres	1'042	1'736

5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.10.2024	31.10.2023	
	gegenüber Dritten		217'353	342'575	
	erhaltene Anzahlungen von Dritten		558	3'223	
	gegenüber Gemeinden und Tourismusvereinen		685	1'020	
	Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		218'596	346'817	
6	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		31.10.2024	31.10.2023	
	gegenüber staatlichen Stellen		9'477	12'375	
	gegenüber Dritten		86'320	63'674	
	gegenüber Gemeinden und Verwaltungsrat		-	4'673	
	gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen		32'581	32'798	
	Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		128'378	113'519	
7	Rückstellungen		31.10.2024	31.10.2023	
	aus Kurtaxen		243'212	243'212	
	aus Tourismusförderungstaxen		34'874	34'874	
	aus Loipenbetrieb		-	-	
	Total Rückstellungen		278'086	278'086	
8	Eigene Anteile	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
	Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	5	5'000	5	6'000
	Erwerb eigener Anteile	2	2'000	-	-
	Veräusserung eigener Anteile	-	-	-	-1'000
	Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	7	7'000	5	5'000
9	Ertrag aus Loipengebühren		2023/24	2022/23	
	Nettoumsatz		-	1'424'003	
	Betriebstage		-	128	
	Spurkilometer		-	13'527	
	Ab dem 1. November 2023 wird die Loipe Goms vom Förderverein Nordisches Zentrum Goms betrieben.				
10	Ertrag aus Tourismusabgaben		2023/24	2022/23	
	Kurtaxen effektiv		423'683	409'761	
	Kurtaxen pauschal		825'321	751'814	
	Tourismusförderungstaxen		237'312	233'461	
	Total Ertrag aus Tourismusabgaben		1'486'315	1'395'036	
11	Dienstleistungsertrag		2023/24	2022/23	
	Marketingbeiträge		89'850	89'100	
	Ertrag aus Veranstaltungen und Pauschalangeboten		12'188	29'540	
	Ertrag aus Int. Gommerlauf		252'360	240'349	
	Diverser Dienstleistungsertrag		132'853	96'164	
	Total Dienstleistungsertrag		487'251	455'153	
12	Aufwand für Infrastrukturanlagen		2023/24	2022/23	
	Sommer-, Winterwanderwege, Schneeschuhtails und Schlittelpisten		362'227	335'694	
	Langlaufloipe		-	377'097	
	allgemeine Infrastrukturanlagen		26'844	129'855	
	Total Aufwand für Infrastrukturanlagen		389'071	842'646	
	Der Loipenunterhalt wurde auch ab dem 1. November 2023 vom Förderverein Nordisches Zentrum Goms übernommen.				
13	Raumaufwand		2023/24	2022/23	
	Fremdmieten		38'400	178'400	
	Nebenkosten		14'567	157'164	
	Reinigung		16'998	16'805	
	Unterhalt		1'093	116'533	
	Total Raumaufwand		71'058	468'902	
	Die Reduzierung des Aufwandes ist wesentlich auf die Übernahme der Loipe Goms durch den Förderverein Nordisches Zentrum Goms zurückzuführen.				
14	Ausserordentlicher, einmaliger oder perioden-fremder Aufwand und Ertrag		2023/24	2022/23	
	- Lawinenunglück 2022 Oberwald		-	6'000	
	<i>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</i>		-	6'000	
	- Verkauf Loipeninventar und -material		-	24'800	
	- Auflösung Rückstellung Covid-19-Schutzmassnahmen des Loipenbetriebs		-	20'000	
	- Verjährte Wertgutscheine OTAG (> 5 Jahre ab Ausstellungsdatum)		5'256	-	
	- Verrechnung Strom Kaverne F54 für Periode 2018-2022		46'580	-	
	<i>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</i>		51'836	44'800	
	Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		51'836	38'800	

Weitere Angaben	<u>2023/24</u>	<u>2022/23</u>
Nettoauflösung stille Reserven	keine	keine
Anzahl Mitarbeiter Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag wie im Vorjahr zwischen 10 und 50.		
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	32'581	32'798
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten	keine	keine
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	keine	keine
Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeitende	keine	keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten resp. offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	31.10.2024	31.10.2023
Zur Verfügung der Generalversammlung:		
Gewinn- / Verlustvortrag zu Beginn des Geschäftsjahres	147'122	60'678
Jahresgewinn / -verlust	-21'711	86'444
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	125'410	147'122
Antrag Gewinnverwendung:		
Zuweisung in die gesetzliche Gewinnreserve	-	-
Zuweisung in die freiwillige Gewinnreserve	-	-
Gewinnausschüttung	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	125'410	147'122

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Obergoms Tourismus AG, Münster VS

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Obergoms Tourismus AG für das am 31.10.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass die Kurtaxen ihrem Zweck entsprechend eingesetzt wurden. Die Einnahmen aus der Tourismusförderungstaxen wurden zur Finanzierung der Tourismuswerbung verwendet.

Fiesch, 22. Februar 2025

APROA AG



Dionys Michel
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simon Imhasly
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



WWW.GOMS.CH